

## **Gemeinde Besenthal**

Der Bürgermeister der Gemeinde Besenthal

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Besenthal am Montag, den 12.12.2011;  
Dörphuus, Am Brink 3, 23899 Besenthal

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/Bürgermeister

Mahnke, Helmut

##### Gemeindevertreterin

Heitmann, Regina

Kandsorra, Alma

##### Gemeindevertreter

Eberwein, Thomas

Heitmann, Hans-Dieter

Mahnke, Andreas

Schmidt, Florian

#### **Abwesend waren:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2011
- 3) Änderungsanträge
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Antrag auf Bezuschussung des Friedhofs in Gudow
- 7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2011 der Gemeinde Besenthal
- 8) Haushaltssatzung - und plan 2012 der Gemeinde Besenthal
- 9) Abschluss von Wegenutzungsverträgen -Strom-
- 10) Straßenführung Buswendeplatz im Bereich des Dörpshus
- 11) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Mahnke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

#### 2) **Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2011**

Es ergeben sich keine Einwände.

#### 3) **Änderungsanträge**

Es ergeben sich keine Änderungsanträge.

#### 4) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Mahnke berichtet über seine Aktivitäten seit der vergangenen Sitzung, insbesondere über die Teilnahme als Delegierter an einer Sitzung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages in Nortorf sowie an einer Sitzung des SHGT auf Kreisebene am 21.11.2011 in Groß Grönau, an der Sitzung des Gewässerunterhaltungsverbandes am 22.11.2011 und der des Amtsausschusses am 24.11.2011.

Über die Entwicklung des Elbe-Lübeck-Kanals konnte Herr Mahnke sich am 05.12.2011 im Bürgerhaus Büchen informieren.

Eine Ausnivellierung des Scheidegrabens sei im September durchgeführt worden. Es erfolgt eine allgemeine Aussprache der Gemeindevertretung zur Reinigung des Grabens. Im Ergebnis sei mit weiteren Absackungen der Gräben nicht zu rechnen.

Ferner teilt Herr Mahnke den Anwesenden mit, dass das Land Schleswig-Holstein nunmehr einen ablehnenden Bescheid zur Einrichtung einer Außenstelle der Grundschule Büchen in Gudow erteilt habe.

#### 5) **Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage kann Herr Mahnke mitteilen, dass die in der Dorfstraße befindliche defekte Straßenleuchte ihm bekannt wäre; er verweist aber darauf, dass bei Inspektionen durch ihn die Laterne stets leuchtete. Er wird dennoch der Firma

Broßmann & Matzen mitteilen, dass diese die Anlage überprüft.

Herr Benthien kann auf Nachfrage mitteilen, dass die Gemeinde Besenthal zum Jahresende 2010 einen Darlehensstand von 45.000,00 Euro sowie Rücklagen in Höhe von 37.000,00 Euro gehabt hätte.

Auf Nachfrage an den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Heitmann, teilt dieser mit, dass für Straßenunterhaltungsmaßnahmen in diesem Haushaltsjahr keine Mittel mehr zur Verfügung gestanden hätten.

Herr Mahnke informiert, dass in Kürze die Verträge zur Breitbandversorgung abgeschlossen werden würden. Weiteres hierzu würde sich aber in den nächsten Wochen ergeben, dann würden auch weitere Informationen kommen.

In Bezug auf die Abrissverfügung der Gemeindehütten wird sich Herr Mahnke über den aktuellen Sachstand informieren.

Auf Nachfrage kann berichtet werden, dass die Schaltzeiten von Herrn Andreas Mahnke auf die Winterzeit umgestellt worden seien.

## 6) **Antrag auf Bezuschussung des Friedhofs in Gudow**

### **Beratung:**

Frau Pastorin Böckers berichtet über eine defizitäre Haushaltslage der Kirchengemeinde Gudow in Bezug auf die Einrichtung des Friedhofs. Hintergrund sei u. a. die sinkende Anzahl der Beisetzungen auf ca. 12-14 jährlich, wobei ca. 24 Sargbestattungen jährlich für eine Kostendeckung erforderlich seien.

Frau Pastorin Böckers verweist darauf, dass die Unterhaltung von Friedhöfen sowie von Trauerhallen eine originäre Aufgabe der Kommunen sei.

Derzeit würde der Haushalt jährlich durch einen Fehlbetrag von ca. 12.000,00 Euro belastet werden. Die Summe sei aus den laufenden Haushalten nicht zu erwirtschaften, weshalb die Kirchengemeinde die Gemeinden Langenlehsten, Göttin, Besenthal sowie Lehmrade und Gudow um einen einmaligen Zuschuss von 5,00 Euro je Einwohner bittet. Durch die so zustande kommende Gesamtzuwendung würde dieser Fehlbetrag aufgehoben werden können.

Frau Pastorin Böckers erläutert die von ihr vorgetragenen Zahlen am Haushaltsplan 2012, der einen ausgeglichenen Haushalt vorweist. Dieser Ausgleich sei auch durch einen neuen Personalkostenschlüssel beim Friedhofsgärtner möglich gewesen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt, der Kirchengemeinde Gudow einen einmaligen Zuschuss von 5,00 Euro je Einwohner für den Ausgleich des im Friedhofswesens angefallenen Fehlbetrages zu gewähren.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2011 der Gemeinde Besenthal**

**Beratung:**

Herr Benthien stellt den Haushalt vor:

„Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Besenthal erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt. Höhere Mehrausgaben ergaben sich bei den Bewirtschaftungskosten FFW (+1.100 €), Schulkostenbeiträge Grundschüler (+1.500 €) und der Straßenunterhaltung (+5.700 €). Mehreinnahmen ergaben sich bei der Gewerbesteuer (+500 €) und den Anteilen an der Einkommensteuer (+2.400 €). Insgesamt musste der Zuführungsbetrag vom Vermögenshaushalt um 6.900 € auf nunmehr 10.000 € erhöht werden.

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Digitale Meldeempfänger	700 €
-------------------------	-------

Der Rücklage muss nunmehr ein Betrag in Höhe von 10.600 € entnommen werden.“

Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den erforderlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **Haushaltssatzung - und plan 2012 der Gemeinde Besenthal**

Herr Benthien stellt die Beschlussvorlage vor:

„Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012 der Gemeinde Besenthal weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 80.100 €, im Vermögenshaushalt jeweils 8.300 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung sind ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 260 v. H. in der Grundsteuer A und B und mit 310 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2012 weist in der Planung zunächst keinen freien Finanzspielraum aus.

Vielmehr benötigt die Gemeinde zum Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt eine Zuführung in Höhe von 3.300 €. Dieser Betrag muss der Rücklage entnommen werden.

Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen fallen um 4.000 € höher aus als im vergangenen Jahr. Die Kreisumlage liegt um rd. 3.000 € als im Vorjahr, dies liegt an der höheren Finanzkraft der Gemeinde. Der Umlagesatz liegt nach wie vor bei 36,4 %. Die Amtsumlage wird um 1 % auf 20,5 % verringert, durch die höhere Finanzkraft liegt der Umlagebetrag um rd. 1.000 € höher als im vorigen Jahr.

Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben.

Im Vermögenshaushalt sind zunächst keine Festsetzungen eingeplant.“

Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**9) Abschluss von Wegenutzungsverträgen -Strom-**

**Beratung:**

„Das Verfahren zur Vergabe neuer Wegenutzungsverträge -Strom- soll nach langer Vorlaufphase nunmehr zum Abschluss gebracht werden. Nachdem bereits im August 2008 durch die GeKom GmbH die Bekanntgabe zur Vergabe neuer Wegenutzungsverträge im Amt Büchen veröffentlicht wurde, haben sich damals neben dem bisherigen Vertragsinhaber, der E.ON Hanse AG, auch die VSG Netz GmbH aus Ratzeburg und die BS / Energy aus Braunschweig beworben. Eine Konkretisierung zur Angebotsabgabe ist jedoch dann nur durch die E.ON - Hanse AG und die VSG Netz GmbH vorgelegt worden. Im weiteren Verlauf des Verfahrens hatten beide verbliebenen Bewerber die Möglichkeit sich den Gemeinden vorzustellen, was auch von beiden Anbietern genutzt wurde. Die Betreuung und Beratung erfolgte während der gesamten Zeit durch die GeKom GmbH aus Reinbek.

Das aktuelle Vertragsangebot der Vereinigten Stadtwerke Netz GmbH ist als Anlage beigefügt.“

Herr Mahnke verweist auf die Beratung der Gemeindevertretung durch Herrn Amtsvorsteher Martin Voß am Vortag. In dieser Beratung sei die Gemeinde hin-

reichend über den abzuschließenden Wegenutzungsvertrag -Strom- mit den Vereinigten Stadtwerken informiert worden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt den Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages –Strom- mit den Vereinigten Stadtwerke Netz GmbH auf der Basis des vorgelegten ausgehandelten Vertragsmusters.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Im Anschluss an die Abstimmung erklärt Herr Frank, dass er das Verfahren um die Vergabe der Wegenutzungsverträge mit einer Ausgrenzung der Verwaltung bedauere. Dieser Umstand sei insbesondere auf eine Absprache zwischen dem Amtsvorsteher sowie den Bürgermeistern der Gemeinden Gudow, Besenthal, Langenlehsten, Bröthen, Fitzen, Güster, Roseburg, Göttin und Siebeneichen zurückzuführen, an der die Verwaltung nicht beteiligt wurde. Insbesondere Herr Benthien habe sich mit der Thematik auseinandergesetzt; die von ihm erarbeitete Beschlussfassung sei bei der Beratung gänzlich unbeachtet geblieben.

Zudem weist Herr Frank darauf hin, dass die sich aus dem Abschluss der Verträge ergebenden Konsequenzen, hier insbesondere die Höhe der Konzessionsabgabe, ein eingeräumter Kommunalrabatt sowie die Zerlegung der Gewerbesteuer, nicht hinreichend beraten worden seien. Vielmehr würden sich die Gemeinden bei ihren Beschlüssen ausschließlich an der Möglichkeit des Anschlusses an die Breitbandversorgung orientieren.

Er macht deutlich, dass es weder ihm noch Herrn Benthien darum ginge, einseitige Werbung für ein anderes Unternehmen zu betreiben. Vielmehr sei ihr Appell an die Gemeinden gewesen, erst nach sachgerechter Beratung aller vorliegenden Angebote diese über Jahrzehnte bestehenden Verträge zu beschließen. Er will dabei auch nicht ausschließen, dass der Beschluss auch dann zu Gunsten der Vereinigten Stadtwerke ausgefallen wäre; dann allerdings entsprechend der Vergabevorschriften unter Berücksichtigung aller Angebote.

Es erfolgt auch hierzu eine Aussprache.

**10) Straßenführung Buswendeplatz im Bereich des Dörphus**

**Beratung:**

Aufgrund des Busverkehrs im Bereich des Dörphus sind bereits Schäden am Fahrbahnrand entstanden.

Herr Eberwein wird diese Schäden behelfsmäßig beseitigen.

Herr Frank sichert zu, in dieser Angelegenheit Kontakt zum Fahrdienstleiter der Autokraft aufnehmen zu wollen, um mit ihm bei einem Ortstermin die Möglichkeiten des Ausbaus zu erörtern.

Hierzu wird das Einvernehmen der Beteiligten hergestellt.

**Beschluss:**

**11) Verschiedenes**

**Beschluss:**

Herr Schmidt teilt mit, dass die Firma Gösch ein Angebot zur Sanierung der Fahrwege in Sarnekow abgeben wird.

Zudem berichtet er, dass durch die Kalkung des Waldes mittels Helikopter starke Verkalkungen an einzelnen Stellen, insbesondere an der Kreuzung Wasserkrüger Weg/Abfahrt Göttin aufgetreten seien. Herr Frank teilt mit, dass es hierzu eine Mitteilung an das Ordnungsamt geben wird.

Der Aufbau eines neuen Feuerlöschbrunnens würde die Gemeinde ca. 5.000,00 Euro bis 10.000,00 Euro kosten. Herr Schmidt empfiehlt den Test aller bestehenden Brunnen.

Herr Mahnke schließt die Sitzung.

.....  
Helmut Mahnke  
Vorsitzender

.....  
Schriftführung